CV 9040 Plus

Inhalt

Einleitendes **2**

1. Allgemeine Hinweise 2
2. Sicherheitshinweise 2

Montage der Freisprecheinrichtung **4**

3. Lieferumfang 4
4. Hinweise zum Akku 5
5. Platzierung und Befestigung 6

Bedienungsanleitung **9**

7. Inbetriebnahme der Freisprecheinrichtung 9
8. Bedienmöglichkeiten 9
9. Bedienung via Sprache 10
10. Bedienung via Touchscreen 11
11. Eine *Bluetooth* Verbindung herstellen 12
12. Die Menüführung 13
13. Telefonate annehmen, führen, beenden 30
14. Makeln 31
15. Konferenzschaltung 32

Weitere Informationen **33**

16. Service 33
17. Bestimmungsgemäßer Gebrauch dieses Systems 34
18. Zulassungen und Konformitätserklärungen 34

1. Allgemeine Hinweise

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben eine Freisprecheinrichtung der Marke BURY erworben und sich so für ein Produkt mit hoher Qualität sowie höchstem Bedienungskomfort entschieden.

Damit Sie den vollen Komfort Ihrer BURY Freisprechanlage genießen können, lesen Sie sich die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig durch. Falls Sie zusätzlich Fragen zum Einbau oder Betrieb haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Er berät Sie gerne und zuverlässig und leitet Ihre Erfahrungen und Anregungen an den Hersteller weiter.
Oder wenden Sie sich an unsere Hotline. Die Telefon- und Faxnummern finden Sie unter dem Stichwort Service.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

2. Sicherheitshinweise

Einbau - wer und wo
Die Montage der Freisprecheinrichtung kann durch Sie vorgenommen werden, beachten Sie aber bitte womöglich vorhandene Einbauvorgaben des jeweiligen Kfz-Herstellers. Stellen Sie für die Montage der Freisprecheinrichtung das Fahrzeug an einem Ort ab, an dem es den Straßenverkehr nicht behindert.

Stromversorgung
Diese Freisprecheinrichtung kann aufgrund eines integrierten Akkus unabhängig vom jeweiligen Bordnetz betrieben werden. Der Akku des Systems kann jedoch über den Zigarettenanzünder von beiden Stromnetzen aus (PKW und LKW) aufgeladen werden. Die Versorgungsspannung wird entsprechend angepasst.

Haftungsausschluss:
Beachten Sie bitte die landestypischen Gesetze und Verordnungen hinsichtlich der e-Zertifizierungen und der Nutzung und Installation von elektronischen Systemen in Fahrzeugen. Sollten Sie diese nicht kennen, informieren Sie sich bitte entsprechend und laden Sie im Zweifelsfall den Akku der Freisprecheinrichtung über den Zigarettenanzünder nur bei stehendem Fahrzeug auf. Fragen zu diesem Thema beantwortet Ihnen gerne unsere Hotline.

Platzierung, Lautstärke

Installieren Sie die Komponenten des Gerätes so im Fahrzeug, dass Ihre Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Komponenten nicht in einer Personenaufprallzone der Fahrgastzelle oder in Entfaltungsbereichen von Airbags montiert sind.

Sachgemäße Handhabung

Für Beschädigungen und Störungen durch unsachgemäße Installation und Handhabung des Systems übernehmen wir keine Haftung. Setzen Sie deshalb das Gerät weder Nässe, extremen Temperaturen oder Erschütterungen aus und befolgen Sie genau die in der Einbau- und Bedienungsanleitung vorgegebenen Arbeitsschritte.

Bedienung im Straßenverkehr

Bedienen Sie das System nur in Situationen, in denen es Ihnen die Verkehrslage erlaubt und Sie dabei andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährden, schädigen, behindern oder belästigen. Die Lautstärke des Geräts ist so einzustellen, dass Außengeräusche weiterhin wahrgenommen werden können.

Im Störungsfall

Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn Sie einen Defekt bemerken bzw. vermuten. Suchen Sie einen BURY Fachhändler auf oder stellen Sie Kontakt zur BURY Hotline her. Unsachgemäße Reparaturversuche können für Sie gefährlich sein. Deshalb darf nur qualifiziertes Personal Überprüfungen vornehmen.

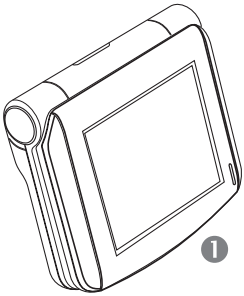
Wichtig:

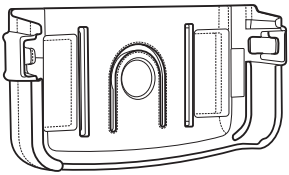
▶Der Fahrer ist jederzeit für die sichere Führung und Kontrolle seines Fahrzeugs verantwortlich. Sie sollten während des Fahrens kein Mobiltelefon - und besonders nicht die Funktionen SMS / MMS schreiben oder lesen - nutzen.

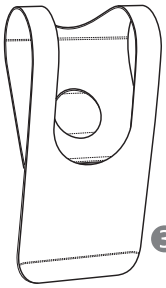
▶Untersuchungen ergaben, das es ein Risiko für Ihre Sicherheit darstellt, abgelenkt zu sein. Die Nutzung eines Mobiltelefons während der Fahrt kann die Ursache einer solchen Ablenkung sein.

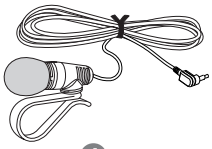
▶Der Hersteller weist hiermit ausdrücklich darauf hin, dass Sie während der Fahrt eine Freisprecheinrichtung nutzen sollten.

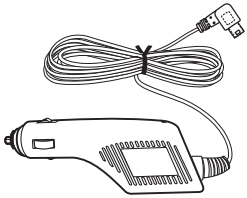
3. Lieferumfang

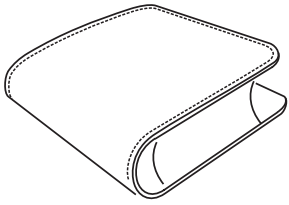

❶

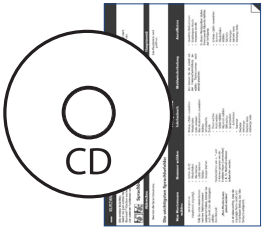

❷


❸


❹


❺


❻



❼

❽

Beschreibung der Komponenten:

1 CV 9040 Plus
2 Aufnahmehalter
3 Sonnenblendenclip
4 Externes Mikrofon mit Kabel (spezielles passives Mikrofon)
5 12V/24V-Zigarettenanzünderstecker mit Stromversorgungskabel
6 Aufbewahrungstasche
7 Installations- und Bedienungsanleitungen auf CD, gedruckte Kurzanleitung
8 Montagematerial: Klebebänder

Hinweis:
▶Sollten Komponenten hinzukommen oder wegfallen, so erhalten Sie über ein separates Beiblatt eine entsprechende Information.

4. Hinweise zum Akku

Die Freisprecheinrichtung (FSE) besitzt einen integrierten Akku, der im aufgeladenen Zustand das System ca. **50 Stunden** aktiviert hält. Der Akku garantiert bis zu **3 Stunden** Freisprechen ohne erneute Aufladung. Je nach Einstellung und Nutzung der FSE weichen diese Werte ab.

Vermeiden Sie bitte die Ladung des Akkus innerhalb des Fahrzeugs bei direkter Sonneneinstrahlung und hohen Innenraumtemperaturen, welche bei geparkten Fahrzeugen schnell erreicht werden können. Nehmen Sie bitte dann die FSE von der Halterung ab und legen Sie sie z. B. in die Seitenablage oder in das Handschuhfach.

Bitte beachten Sie folgende Temperaturwerte:

- Lagerung zwischen -20 und +45 Grad Celsius
- Ladung zwischen -10 und +45 Grad Celsius
- Nutzung zwischen -10 und +60 Grad Celsius

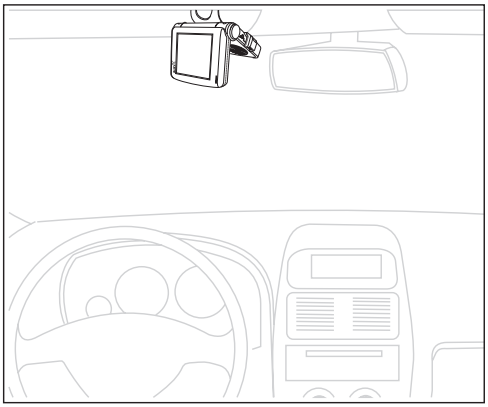
Beachten Sie die Werte nicht, kann der Akku beschädigt werden und dadurch möglicherweise die FSE komplett ausfallen.

Der Ladezustand des Akkus wird Ihnen oben rechts im Display angezeigt. Bei voller Ladung ist das Batteriesymbol gefüllt, andernfalls leer. Neigt sich die Akkukapazität gegen null, blinkt das Symbol immer schneller und Sie erhalten eine entsprechende Meldung auf dem Display.

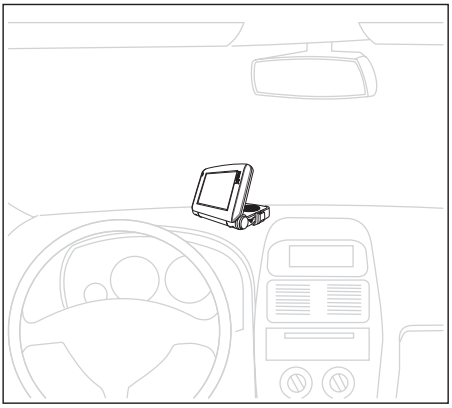
5. Platzierung und Befestigung

Sie haben zwei Möglichkeiten die FSE in Ihrem Auto zu befestigen.

1. Befestigung an der Sonnenblende

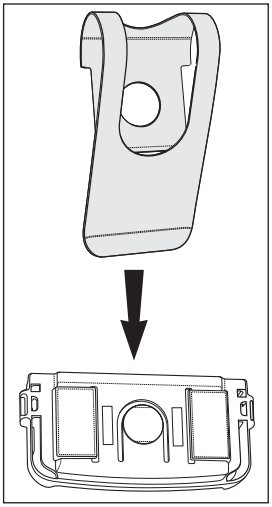


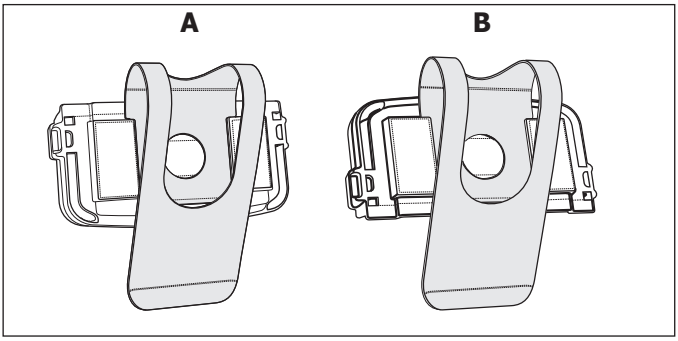
2. Befestigung auf dem Armaturenbrett



1. Befestigung an der Sonnenblende

Je nachdem, wie Sie die FSE im Fahrzeug an der Sonnenblende befestigen möchten, müssen Sie den Sonnenblendenclip an der Rückseite des Aufnahmehalters von der einen oder der anderen Seite einschieben. Der Clip rastet mit einem Klick-Geräusch ein, sobald dieser korrekt eingeschoben worden ist.





A Sie schieben den Aufnahmehalter von sich aus gesehen von oben und von sich weg auf die Sonnenblende.

B Sie schieben den Aufnahmehalter von sich aus gesehen von unten und zu sich hin auf die Sonnenblende.

Dadurch ist gewährleistest, das das Bedienteil mit dem integrierten Display jederzeit zu Ihnen hin aufklappbar ist.

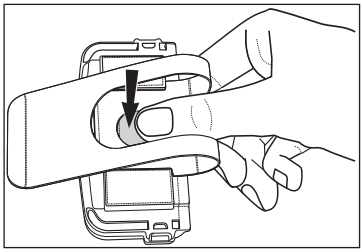
Hinweis:

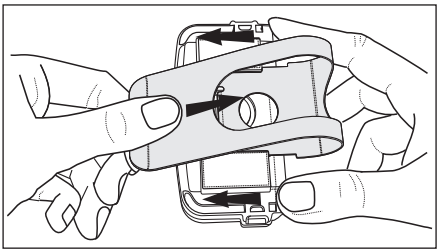
▶Das Aufklappen der Sonnenblende hat keinerlei Wirkung auf die Funktionen der FSE.

▶Die Sonnenblende kann ggf. nicht vollständig aufgeklappt werden.

Je nach Sonnenblendentyp/-dicke sollten Sie beide Möglichkeiten der Anbringung einmal ausprobieren. Prüfen Sie, ob Sie das System bequem bedienen können und es nicht die Sicht auf die Straße einschränkt.

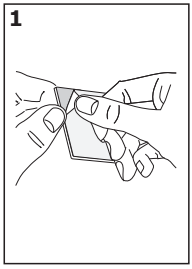
Zum Lösen des Clips vom Aufnahmehalter drücken Sie bitte mit dem Daumen die runde Raste nach unten und ziehen Sie dann den Clip vom Halter ab.

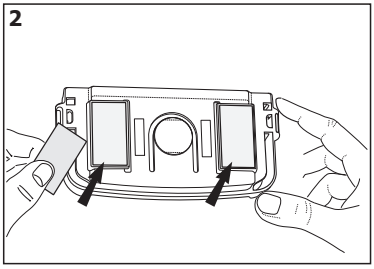


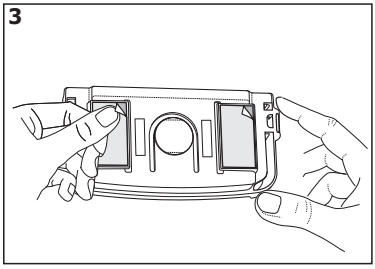


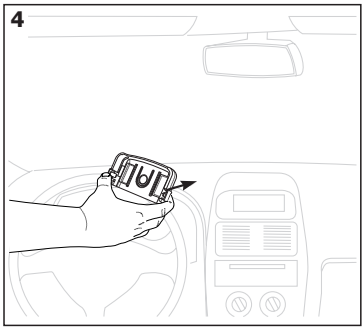
2. Befestigung auf dem Armaturenbrett

Der Aufnahmehalter besitzt auf der Rückseite zwei Flächen, in denen die beiliegenden, beidseitig haftenden Klebebänder eingesetzt werden können. Dadurch lässt sich die FSE auch auf dem Armaturenbrett anbringen.









Nutzen Sie ein Säuberungstuch zum Entfetten der Oberfläche, auf der Sie den Aufnahmehalter anbringen möchten. Befestigen Sie nun die Klebebänder an dem Aufnahmehalter und fixieren Sie dann diesen auf dem Armaturenbrett.

Montage der Freisprecheinrichtung

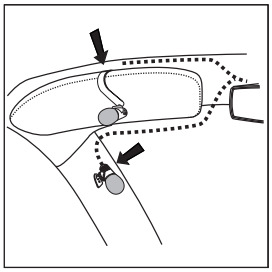
Wichtig:

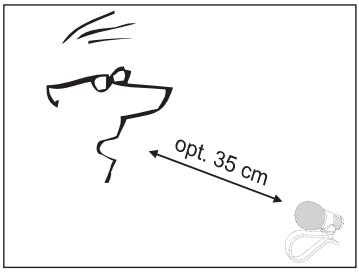
▶Der Aufnahmehalter kann mit dem beigelegtem Montagematerial nur einmal befestigt werden. Beim unachtsamen Lösen des Aufnahmehalters kann es ggf. zu Beschädigungen an den Klebebändern und des Armaturenbretts kommen.

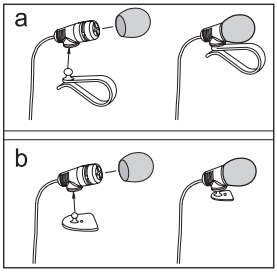
▶Je nach Struktur, Beschaffenheit und Pflege der Armaturenbrett-Oberfläche kann es im Laufe der Jahre zu Entfärbungen dieser kommen. Die Klebefläche bleibt meistens davon ausgenommen – dies wäre ggf. daher später sichtbar.

Nutzen Sie die CV 9040 Plus nicht an der Sonnenblende, dann verwenden Sie bitte das externe Mikrofon. Dies gewährleistet optimale Sprachqualität unabhängig von anderen Befestigungspositionen der FSE. Das Mikrofon schließen Sie via Klinkenstecker an der linken Seite der FSE an.

Je nach Fahrzeugtyp und dessen Ausstattung (z. B. Airbags) ist es sinnvoll, das Mikrofon entweder an der A-Säule, an der Sonnenblende oder am Dachhimmel zu installieren. Hinweise zu den Ausstattungsmerkmalen entnehmen Sie bitte aus den Fahrzeugunterlagen.

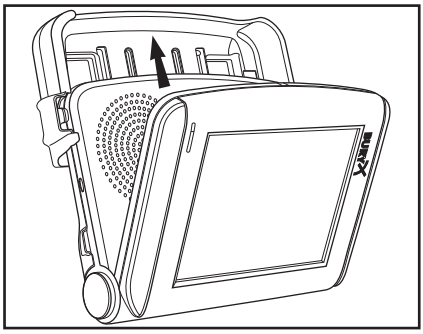


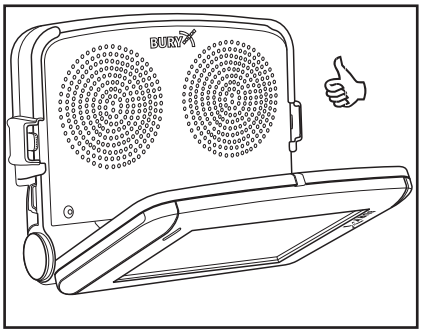




Die CV 9040 Plus setzen Sie mit deren Unterseite in den Aufnahmehalter ein. An den Seiten des Aufnahmehalters befinden sich zwei kleine Schnapper, die einrasten, sobald die FSE korrekt eingesetzt ist. Die Verrastung reicht aus, um die FSE sicher gegen Vibrationen beim Autofahren im Aufnahmehalter zu sichern.

Zum Herausnehmen der FSE brauchen Sie nur wenig Kraft. Ziehen Sie dafür an der FSE und drücken Sie gegen den Aufnahmehalter bzw. den Sonnenblendenclip.





7. Inbetriebnahme der Freisprecheinrichtung

Wenn Sie die Oberseite mit dem Display aufrichten, aktiviert sich die Freisprecheinrichtung (FSE). Beim ersten Starten der FSE müssen Sie die Menüsprache auszuwählen. Anschließend gelangen Sie ins Hauptmenü. Jeder verfügbare Befehl wird textlich (zum Teil mit grafischer Unterstützung) auf dem Display dargestellt.

An der rechten Seite des Displays ist in der grafischen Ebene des Hauptmenüs die Statusleiste platziert. Dort können vor und nach dem Verbinden eines Telefons einige Symbole erscheinen. Diese haben folgende Bedeutung:

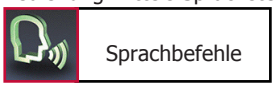
Symbole im Hauptmenü mit gekoppeltem Telefon

- Ladezustand des Akkus der Freisprecheinrichtung
- Bluetooth aktiv
- Lautstärke der Sprachausgabe während eines Telefonats
- Verpasste Anrufe / Neue SMS
- Aktive Bluetooth Verbindung (Freisprechprofil)
- Ladezustand des Akkus des Mobiltelefons
- Signalstärke des Mobilfunknetzes

8. Bedienmöglichkeiten

Die System läßt sich auf zwei Arten bedienen:

1. Bedienung mittels Sprachsteuerung



Die **„SPRACHBEFEHLE"** sind in den weiteren Erklärungen so hervorgehoben.

2. Bedienung am Touchscreen

9. Bedienung via Sprache

Die Menüpunkte der FSE können via Sprache aufgerufen werden, nachdem diese Funktion einmal aktiviert worden ist. Es gibt aber Ausnahmen, in denen Sie interaktiv handeln müssen. Bei einem aktiven Gespräch können Sie z. B. nicht auf Sprachbefehle zurückgreifen, sondern weitere Funktionen nur über das Touchscreen aufrufen.

Die Sprachsteuerung starten Sie durch ein kurzes Drücken auf das Kopfsymbol im Hauptmenü. Ist die Funktion **Zauberwort** aktiviert, können Sie die Sprachsteuerung auch über den Befehl **„SPRACHSTEUERUNG AKTIVIEREN"** starten. In bestimmten Situationen aber, z. B. bei einem eingehenden Anruf und aktivierter Sprachannahme, startet die FSE von sich aus die Sprachsteuerung. Die FSE signalisiert Ihre Bereitschaft, einen Befehl von Ihnen zu erhalten, mit einem Signalton.

Ist Ihnen ein Befehl entfallen, können Sie sich mit dem Befehl **„HILFE"** von der FSE die Befehle des jeweiligen Menüs, in dem Sie sich befinden, vortragen lassen. Sollte die FSE einen Befehl von Ihnen nicht verstehen oder dieser ist nicht verfügbar, wird Sie von sich aus die Hilfefunktion starten und die möglichen Befehle aufzählen.

Beachten Sie bitte, dass manche Befehle nur verfügbar sind, wenn ein Telefon mit der FSE verbunden ist. Achten Sie bei der Eingabe von Sprachbefehlen bitte auf gleichmäßiges Tempo und deutliches Sprechen.

Hinweis:

▶ Bei Gebrauch der Sprachsteuerung wird empfohlen, die Lautstärke von gegenüber dem Audiosystem unabhängigen Komponenten (z. B. ein Navigationssystem) herunterzuregeln oder die Ausgabe von Stauwarnungen und Durchsagen auszuschalten, um unbeabsichtigte Spracheingaben zu vermeiden.

Neben diesen Befehlen erkennt die FSE die Ziffern Null bis Neun. Zahlen, die größer als neun sind müssen einzeln angesagt werden (z. B. 10 = Eins, Null). Zur Suche im Telefonbuch erkennt die FSE auch die Buchstaben **„A"** bis **„Z"**, sowie das NATO Alphabet. Für die Eingabe von Auslandsrufnummern ist auch der Befehl **„PLUS"** verfügbar.

Im Bereich der Sprachsteuerung stehen Ihnen in **allen Menüs** immer diese vier Kommados zur Verfügung:

Abbrechen	bricht die aktuelle Aktion ab
Hauptmenü	zurück zum Hauptmenü
Zurück	einen Schritt zurück
Hilfe	nennt alle zur Verfügung stehenden Befehle

10. Bedienung via Touchscreen

Die Funktionen der FSE lassen sich auch über den Touchscreen aufrufen. Die Navigation erfolgt über die ggfs. vorhandenen Pfeiltasten. Mit den roten Symbolen können Sie Aktionen abbrechen oder einen Schritt zurückgehen bzw. wenn Sie etwas länger drücken, kommen Sie direkt ins Hauptmenü zurück. Mit den grünen Symbolen werden Aktionen bestätigt oder ausgeführt.

Symbole im Hauptmenü mit gekoppeltem Telefon

Bedienen Sie das System über den Touchscreen, verschmutzt dieses im Laufe der Zeit. Dadurch wird die Ablesbarkeit der Informationen von dem Display und dessen Eingabe-Funktionalität beeinträchtigt. Reinigen Sie bitte daher das Display je nach Bedarf mit einem feuchten, fusselfreien Tuch. Verwenden Sie bitte keine Flüssigreiniger.

11. Eine *Bluetooth* Verbindung herstellen

Möchten Sie zum ersten Mal eine *Bluetooth* Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und der FSE herstellen, müssen Sie die *Bluetooth* Funktion bei Ihrem Mobiltelefon aktivieren und nach *Bluetooth*-Geräten suchen lassen. In diesem Fall nach einem Gerät mit der Bezeichnung „CV 9040...". Falls mehrere Geräte entdeckt worden sind, wählen Sie bitte die FSE aus und geben die **PIN-Nummer „1234"** ein. Eventuell müssen Sie noch bei Ihrem Mobiltelefon auf „Verbinden" oder „Datentransfer zulassen" klicken, um die Verbindung endgültig aufzubauen.

Bei erfolgreich hergestellter Verbindung werden die Namen des gekoppelten Mobiltelefons und des Providers angezeigt und Daten aus dem Telefonbuch (SIM-Karte) und dem Adressbuch (Speicher des Telefons) zur FSE übertragen. Dies kann, je nach Anzahl der gespeicherten Daten, einige Sekunden in Anspruch nehmen. Wird die Synchronisation des Telefonbuches durch z. B. einen eingehenden Anruf unterbrochen, kann es vorkommen, dass nicht alle Einträge übermittelt wurden. Hier sollte des Telefonbuch nochmals manuell synchronisiert werden.

Hinweis:
▶Grundsätzlich wird das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons in regelmäßigen Abständen von der FSE im Hintergrund synchronisiert. Für diesen kurzen Moment steht Ihnen die Sprachsteuerung ggfs. nicht zur Verfügung und Sie erhalten eine entsprechende Meldung.

Lässt sich keine Verbindung aufbauen, überprüfen und aktualisieren Sie bitte den Stand der Software (Firmware) auf Ihrem Mobiltelefon oder bei der FSE. Eine Übersicht zu dieser Thematik finden Sie im Internet unter www.bury.com.

Hinweis:
▶Im Internet finden Sie eine Übersicht mit einer Vielzahl von Mobiltelefonen, welche mit dieser FSE getestet wurden. Beachten Sie aber bitte, das eine von der Liste abweichende Firmware des jeweilig aufgeführten Mobiltelefons dazu führen kann, das bestimmte Anzeigen und Funktionen nicht mehr oder nur eingeschränkt möglich sind.

Weiterhin ist es möglich, dass Sie erst die Liste der gekoppelten Geräte in Ihrem Telefon löschen müssen, damit die FSE richtig erkannt und eine Verbindung aufgebaut werden kann. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons durch, falls Sie Fragen zu dessen Menüführung, Funktionen und Bedienung haben sollten. Diese weicht je nach Hersteller und Typ stark voneinander ab.

Hinweis:
▶Ist der Akku Ihres Mobiltelefons fast leer, lässt sich in vielen Fällen ebenfalls keine Bluetooth Verbindung aufbauen.

Die FSE besitzt einen Speicher, in dem die Kennungen von bis zu 10 Mobiltelefonen abgespeichert werden. Wird ein elftes Mobiltelefon gekoppelt, wird der jeweils älteste Speichereintrag in der FSE gelöscht.

Möchten Sie eine Bluetooth Verbindung aufheben, besteht die Möglichkeit, diese komfortabel an der FSE oder von Ihrem Mobiltelefon aus zu unterbrechen. Des weiteren wird die Verbindung unterbrochen, wenn Sie sich samt Mobiltelefon zu weit vom Fahrzeug und damit vom Empfangsradius der FSE entfernen.

Beachten Sie bitte, das die Kapazität des Akkus Ihres Mobiltelefons bei aktivierter Bluetooth Funktion schnell abnehmen kann. Möchten Sie die Bluetooth Funktion nicht mehr nutzen, z. B. beim längeren Verlassen des Fahrzeugs, so sollten Sie diese deaktivieren.

12. Die Menüführung

Hier finden Sie alle Menüs, die zur Bedienung und Konfiguration des Systems erforderlich sind. Wahlweise können diese über den Touchscreen oder via Sprachsteuerung ausgewählt werden.

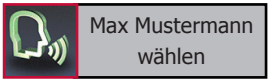
Die am häufigsten gebrauchten Menüpunkte werden auf dem Hauptbildschirm über Text und Symbole angezeigt, alle nachfolgenden in Text- und Tabellenform. Die ersten beiden Funktionen ändern sich, sobald sich ein Handy mit der FSE im Freisprechmodus verbindet.

Wenn kein Handy verbunden ist:	**Wenn ein Handy verbunden ist:**
Tag/Nacht Modus	Nummer wählen
Autoverbindung	Telefonbuch

So lassen sich über nur eine Berührung am Touchscreen schnell wichtige Funktionen aufrufen. Zusätzlich können Sie via Sprachsteuerung weitere häufig benutzte Befehle aufrufen, die sonst erst später im Menübaum zu finden sind. Diese lauten:
„MAX MUSTERMANN WÄHLEN“,
„NEUE TEXTNACHRICHT LESEN“ und
„NEUE EMAIL LESEN“.

Ist die Sprachsteuerung aktiv, dann erscheint im Display das jeweilige Menü oder die Details der jeweils aufgerufenen Funktion. Im folgenden werden die einzelnen Menüpunkte erläutert:

Max Mustermann wählen

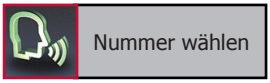


Mit diesem Sprachbefehl (wird nicht auf dem Display angezeigt) können Sie bei aktivierter Sprachsteuerung sofort einen Kontakt aus Ihrem Telefonbuch anrufen.

Hinweis:
▶Es ist dabei wichtig, dass der angesagte Namen exakt dem hinterlegtem Eintrag des Telefonbuchs entspricht. Einträge, die ausschließlich in Großbuchstaben angelegt sind, müssen buchstabiert werden. Beispiel: ADAC.

Wurden die Namen invertiert, dann lautet der Befehl:
„MUSTERMANN MAX WÄHLEN".

Nummer wählen



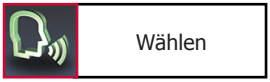
Es ist sinnvoll, Telefonnummern in kurze Ziffernblöcke mit 3-4 Ziffern aufzuteilen und anzusagen. Legen Sie nach einem Ziffernblock eine kleine Pause ein, wiederholt die FSE jeweils die letzte Eingabe und signalisiert anschließend mit einem Signalton, dass Sie die Ansage fortsetzen können.

Geben Sie nun die Vorwahl und die Telefonnummer ein. Wenn Sie den letzten Ziffernblock der Telefonnummer eingegeben haben, können Sie die vollständige Telefonnummer mit dem Sprachbefehl **„WIEDERHOLEN"** noch einmal nachprüfen. Weitere Befehle sind:

Die komplette Eingabe wird gelöscht.

Die letzte Zahl wird gelöscht.

Ein Telefonat wird aufgebaut.



Die letzte Zifferngruppe wird gelöscht.

Telefonbuch

Telefonbuch

Da bei der ersten Kopplung Ihres Handys mit der Anlage Ihr Telefonbuch eingelesen wurde, steht es Ihnen sofort zur Verfügung und bleibt solange gespeichert, bis Sie das Handy aus der Telefonliste löschen. Die Telefonbuchdaten können selbstverständlich nur von Ihnen eingesehen oder geändert werden.

Liste vorlesen

Die gesamte Liste wird Ihnen vorgelesen. Mit **„STOP"** können Sie diesen Vorgang anhalten und dann den betreffenden Eintrag auswählen. Sie können auch direkt zu einem der angezeigten Einträge springen, indem Sie die Eintragsnummer aufrufen.
Z. B.: **„DREI AUSWÄHLEN".**
Alternativ können Sie mit den Befehlen **„NÄCHSTER"** oder **„NÄCHSTE SEITE"** und **„VORHERIGER" oder „VORHERIGE SEITE"** in der Liste navigieren. Mit **„WÄHLEN"** bauen Sie ein Telefonat auf.

Max Mustermann auswählen

<Max Mustermann> ist ein Platzhalter für einen Eintrag aus Ihrem Telefonbuch. Wenn Sie einen Namen auswählen, gelangen Sie direkt zu dem jeweiligen Eintrag.

Hinweis:
▶Je nach Mobiltelefontyp ist es möglich, dass nach der Übertragung des Telefonbuchs die Reihenfolge von Vor- und Nachnamen getauscht ist.

Schnellsuche

Hier können Sie über ein Buchstabenfeld Einträge suchen lassen. Nennen Sie den ersten Buchstaben des Vor- oder Nachnamens (je nach Sortierung), den Sie suchen möchten. Der entsprechende Buchstabe erscheint in der obersten Zeile und wird Ihnen zusätzlich nochmals vorgelesen.

Sind in Ihrem Telefonbuch viele Namen mit dem eingegebenen Buchstaben vorhanden, können Sie Ihre Suche weiter eingrenzen und bis zu drei weitere Zeichen für die Schnellsuche eingeben. Über das Display erhalten Sie die Info, welche weiteren Buchstaben die FSE in Ihrem Telefonbuch findet. Der Rest wird entsprechend ausgegraut.

Über den Befehl **„AUSWÄHLEN"** können Sie die Eingabe bestätigen und das Display zeigt Ihnen das Telefonbuch mit dem Eintrag an, der am besten zu Ihrer Eingabe passt. Über die Befehle **„LETZTE LÖSCHEN"** oder **„ALLE LÖSCHEN"** werden entweder der letzte oder alle eingegebenen Buchstaben gelöscht.

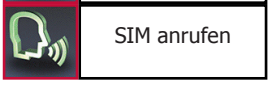
Möchten Sie die Funktion über das Touchscreen aufrufen, dann drücken Sie bitte für zwei Sekunden auf das Pfeil-nach-unten Symbol, indem sich auch die Buchstaben „ABC" befinden.

Über den Befehl **„DETAILS"** finden Sie alle unter diesem Kontakt gelisteten Telefonnummern. Klicken Sie bei der Steuerung über Touchscreen dazu auf einen Eintrag.

Je nach Einstellung / Speicherung im Mobiltelefon werden Ihnen bei der FSE entweder die SIM-Karten-Kontakte oder die Telefon-Kontakte oder beide angezeigt.

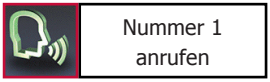
Sind Ihre Kontakte im Telefonspeicher abgelegt, können Sie je nach Handytyp vier oder auch mehr Telefonnummern einem einzigen Kontakt zuordnen. Die Begriffe sind nicht genormt und können je nach Handyhersteller andere Bezeichnungen haben oder auch von Ihnen selbst festgelegt werden*:
„PRIVAT",
„MOBIL",
„ARBEIT",
„ALLGEMEIN".

* Diese Funktion ist handyabhängig.

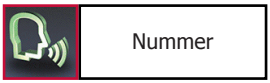


Manche Handys unterstützen diese Kategorien jedoch nur teilweise oder gar nicht. Um die Telefonnummern dennoch anzuzeigen, werden unbekannte Einträge innerhalb Ihrer Kontakte anhand der Kategorie <Nummer> aufgelistet. Sie erhalten jedoch maximal nur eine Nummer von der SIM-Karte (diese wird immer mit SIM gekennzeichnet) und vier Nummern von dem Telefonspeicher. Werden Kategorien nur teilweise unterstützt, kann die Auflistung später vermischt sein. Beispiel:

Privat
+49...
Mobil
+49...
Nummer 1
+49...
Nummer 2
+49...
SIM
+49...



Wenn Sie nur **„NUMMER"** sagen, werden Ihnen alle unter diesem Kontakt gespeicherten Einträge vorgelesen. Dieser Befehl ist bei der Bedienung über Touchscreen nicht aktiv.



Falls Sie unter einem Namen mehrere Telefonnummern gespeichert haben, können Sie auch direkt über die Kategorie anrufen, z. B. **„MAX MUSTERMANN PRIVAT ANRUFEN"**.

Zusätzlich können Sie einem Telefonbucheintrag noch einen eigenen Sprachbefehl (Voice-Tag) zuordnen. Dies empfiehlt sich z. B. für schwer auszusprechende Namen. Hier empfiehlt sich die Verwendung von Spitznamen oder Abkürzungen.

Sprechen Sie das Kommando deutlich in das Mikrofon, die FSE wiederholt diesen und Sie können dann aus dem Hauptmenü heraus mit z. B. **„KUNDE EINS ANRUFEN"** den gewünschten Gesprächspartner anrufen.

Insgesamt kann die FSE 150 Sprachbefehle speichern. Dieser Sprachbefehl (Voice-Tag) hat Gültigkeit für alle Nummern, die diesem Kontakt zugeordnet sind. Eine entsprechende Abfrage erfolgt, welche dieser Nummern Sie anrufen möchten.

Hinweis:
▶Um der FSE die Spracherkennung zu erleichtern, verwenden Sie bitte für **Ihre** Sprachbefehle (Voice-Tags) **keine** Sprachbefehle, die auch von der FSE verwendet werden.

Wahlwiederholung

Die zuletzt gewählte Nummer wird noch einmal gewählt.

Anruflisten

Hier werden in chronologischer Reihenfolge alle Anrufe aufgelistet, die geführt, verpasst oder angenommen wurden. Angezeigt werden der Name des Anrufers / des Angerufenen und die Telefonnummer. Falls die Telefonnummer keinem Kontakt aus dem Telefonbuch zugewiesen werden kann, erscheint sie allein ohne weitere Infos.

Sie können sich die Telefonnummer ansagen lassen und ggfs. zurückrufen. Die Navigation innerhalb der Listen erfolgt analog zu der des Telefonbuches.

Textnachrichten

Anhand dieser Funktion können Sie sich Textnachrichten oder Emails, die in dem Posteingang Ihres Mobiltelefons liegen, über die FSE anzeigen und auch vorlesen lassen. Bis zu 100 SMS und 30 Emails kann die FSE von Ihrem Telefonspeicher samt SIM-Karte übernehmen und speichern. Erhalten Sie eine weitere SMS oder Email, dann wird jeweils der älteste Eintrag in der FSE mit dieser ersetzt. Falls nicht alle SMS oder Emails eingelesen werden können, erhalten Sie eine Information.

Hinweis:

▶Die E-Mail Lesefunktion unterstützt nur BlackBerry Mobiltelefone.

▶Der E-Mail Patch Reader von BURY muss auf Ihrem BlackBerry Mobiltelefon installiert und erfolgreich eingerichtet sein. Die Software und zusätzliche Informationen erhalten Sie im Internet unter www.bury.com.

Die Textnachrichten und E-Mails werden Ihnen in der Übersicht im Format angezeigt, wie Sie es schon von den Anruflisten her kennen. In der oberen Zeile steht der Name des Absenders, darunter befindet sich das Datum und die Uhrzeit, wann die Meldung auf Ihrem Mobiltelefon eingegangen ist.

Bei den E-Mails wird die Betreffzeile vom Nachrichtentext separiert. Wird die Nachricht vorgelesen, blättert die FSE automatisch zur nächsten Seite, falls das Seitenende erreicht worden ist.

Eine SMS oder Email, die erst nach dem Verbinden der FSE mit Ihrem Telefon eingegangen ist, finden Sie in den Menüs **„NEUE TEXTNACHRICHTEN"** oder **„NEUE EMAILS"**. In der Statuszeile des Hauptmenüs erscheint als Information das Briefsymbol.

Diese können Sie auch direkt aus dem Hauptmenü mit den Befehlen **„NEUE TEXTNACHRICHT LESEN"** und **„NEUE EMAIL LESEN"** aufrufen (diese werden nicht im Display angezeigt).

Absender anrufen

Bei Bedarf können Sie den Absender auch direkt zurückrufen.

Rufen Sie die Textnachrichten über den Touchscreen auf, werden Ihnen diese nicht automatisch vorgelesen. Öffnen Sie einen Eintrag und drücken Sie kurz auf den Text um die akustische Wiedergabe der Nachricht zu starten.

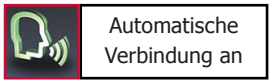
Einstellungen

In diesem Menüpunkt können Sie die FSE über fünf weitere Untermenüs konfigurieren. Diese lauten **Bluetooth**, **Sprachsteuerung**, **Audio**, **Anzeige** und **Gerät**.

Bluetooth

In der **Telefonliste** werden die Telefone aufgelistet, die schon einmal erfolgreich mit der FSE via *Bluetooth* verbunden waren. Die Liste kann maximal zehn Telefone aufnehmen. Wird ein weiteres Telefon verbunden, wird der älteste Eintrag gelöscht.

Wählen Sie ein Telefon aus der Liste aus. Jedes Telefon lässt sich von hier aus verbinden, trennen, löschen oder als Standard festlegen. Das Standardtelefon wird nach der Aktivierung der FSE immer als erstes Telefon gesucht, wenn die automatische Verbindung (**Auto Verbindung** - eine Menüebene höher) aktiviert ist und es steht in der Telefonliste immer an erster Stelle. Außerdem ist dieses bei aktivierter Multipoint Funktion immer das primäre Telefon. Unterstützt das Mobiltelefon außerdem die Musikübertragung via A2DP, dann kann dieses *Bluetooth*-Profil hier zusätzlich zum Freisprechmodus verbunden oder getrennt werden. So ist es möglich, von einem Telefon Musik abspielen zu lassen und dennoch über die FSE Telefonate anzunehmen. Die Musikwiedergabe wird bei eingehenden Anrufen oder bei Aktivierung der Sprachsteuerung automatisch unterbrochen.



Anhand des Menüpunktes **Telefonnummer Optionen** können Sie einstellen, ob die FSE die eigene Rufnummer bei einem ausgehenden Telefonat mitsendet oder nicht. Hier stehen die drei Optionen **Telefoneinstellungen**, **Zeige Nummer** und **Verberge Nummer** zur Auswahl.

Die Telefoneinstellungen sind als Standard gesetzt. Je nach Einstellung der Rufnummernanzeige bzw. -unterdrückung im Mobiltelefon und Speicherung der Telefonnummern (mit Zusätzen *31# zum Nummern zeigen oder #31# zum Nummern verbergen), wird die eigene Rufnummer dem Gesprächspartner angezeigt oder nicht. Wählen Sie einen der beiden anderen Einträge in der FSE aus, werden die Einstellungen in Ihrem Handy nicht mehr berücksichtigt. Ihre Rufnummer wird dann konsequent unterdrückt oder mitgesendet.

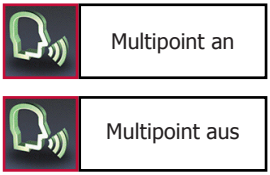
Im Menüpunkt **DSP** regeln Sie für jedes Telefon individuell die Einstellungen hinsichtlich der Audiosignalbearbeitung. Die FSE verfügt über einen integrierten digitalen Signalprozessor (DSP). Dieser dient zur Spracherkennung und Sprachsynthese und ist standardmäßig aktiviert. Zusammen mit Rausch- und Echounterdrückung gewährleistet der DSP die für die meisten Mobiltelefone optimale Sprachqualität.

Hinweis:
▶Wir empfehlen Ihnen diese Einstellung beizubehalten.

Sollte es dennoch einmal zu verminderter Sprachqualität kommen, können Sie die Rausch- und Echounterdrückung abschalten und den Geräte DSP ohne diese Funktion aktiviert lassen. Über die erste Auswahl können Sie den DSP auch komplett deaktivieren. Führt auch diese Einstellung zu keiner Verbesserung, können Sie den DSP des Telefons aktivieren.

Mit dem Befehl **„LISTE LÖSCHEN"** kann die gesamte Telefonliste gelöscht werden. Einen individuellen **„PIN CODE"** für die Bluetooth Verbindung können Sie im nächsten Menüpunkt vergeben. Ihr eigener Code muss mindestens vier Stellen lang sein – maximal sind acht Zeichen zulässig.

Der letzte Menüpunkt im Bluetooth Menü ist die Funktion Multipoint. Diese Funktion lässt sich über die Sprachsteuerung oder über die Touchscreen Bedienung nur aktivieren, wenn mindestens zwei Handysignaturen in der Telefonliste aufgeführt sind. Ansonsten sind die Befehle **„MULTIPOINT AN"** und **„MULTIPOINT AUS"** nicht verfügbar und das Auswahlfeld bei Bedienung über den Touchscreen inaktiv.



Anhand der Multipoint Funktion können Sie zwei Mobiltelefone gleichzeitig im Freisprechmodus an der FSE betreiben. Das primäre Handy besitzt Priorität, d. h. nur dessen Telefonbücher, Anruflisten, Sprachnotizen, SMS und evtl. E-Mails und sind in den Speicher der FSE geladen und abrufbereit. Dies ist ähnlich der Situation, als wenn nur ein Handy mit der FSE verbunden wäre. Geht jedoch ein Anruf auf dem sekundären Handy ein, wird auch dieser Anruf über die FSE abgewickelt. Sie erhalten über die Sprachausgabe die Information, auf welchem Handy der Anruf eingeht (auf dem ersten / zweiten Telefon).

Sollte zeitgleich ein Anruf auf beiden Mobiltelefonen eingehen, dann wird das primäre Handy bevorzugt. Der eingehende Anruf auf dem anderen Handy wird Ihnen nach der Annahme oder dem Ablehnen des ersten Anrufs angezeigt. Dann besteht die Möglichkeit, den ersten Anruf kurzfristig zu beenden und dann den zweiten ebenfalls abzulehnen (beides mal rechts den roten Hörer drücken) oder den ersten Anruf zu beenden und den zweiten Anruf direkt anzunehmen (linkes Symbol drücken). Ein Halten des ersten Telefonats ist nicht möglich, da nicht auf derselben Rufnummer angerufen wird. Die an anderer Stelle in der Anleitung erläuterte Konferenzfunktion ist nicht zwischen den beiden Mobiltelefonen möglich.

Sind zwei oder mehr Handysignaturen gespeichert und die Multipoint Funktion wird aktiviert, dann werden die Mobiltelefone in der Reihenfolge ausgesucht und verbunden, wie sie in der Telefonliste stehen - von Position 1 und Position 2. Zusätzlich zu dem ersten verbundenen Telefon wird Ihnen dann im Hauptmenü auch das zweite Telefon angezeigt.

Sind mehrere Signaturen von Mobiltelefonen gespeichert (von mehreren Fahrern), kann diese Reihenfolge ggf. für Sie nicht korrekt sein. Um die beiden Telefone und die Reihenfolge derer für die Multipointfunktion festzulegen, können Sie ein Handy als Standard festlegen (als Telefon 1) und ein anderes Handy als Telefon 2. Legen Sie das zweite Telefon nicht fest, dann wird die FSE die Telefonliste zweimal komplett durchsuchen. Findet die FSE kein aktives zweites Telefon (da dort z. B. *Bluetooth* noch nicht aktiviert war), dann müssen Sie das zweite Telefon manuell über die Telefonliste verbinden oder die Multipointfunktion einmal deaktivieren und erneut aktivieren.

Über den Befehl **„TELEFONWECHSEL"** direkt aus dem Hauptmenü heraus können Sie die Prioritäten der Mobiltelefone tauschen.

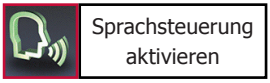
Hinweis:

▶Dieser Befehl ist nur verfügbar, sobald die Funktion Multipoint aktiviert wurde.

Sprachsteuerung

In diesem Untermenü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

De- oder Aktivierung des Zauberwortes:



Aktivieren Sie diese Funktion, können Sie durch den festgelegten Sprachbefehl **„SPRACHSTEUERUNG AKTIVIEREN"** einzig vom Hauptmenü aus die sprachliche Bedienung der FSE starten. Sie können mit dieser Funktion beide Hände am Steuer lassen. Als Zeichen, dass Sie über das Zauberwort die FSE aktivieren können, erscheint im Symbol der Sprachsteuerung ein Ausrufungszeichen.

Hinweis:

▶Erwähnen Sie diesen Befehl in einem Gespräch mit einem Beifahrer oder diese Passage wird über ein Radio ausgegeben, dann kann es passieren, dass sich die Sprachsteuerung aktiviert, obgleich es nicht erwünscht ist.

De- oder Aktivierung der Erweiterten Hilfe:

Aktivieren Sie die Erweiterte Hilfe, bekommen Sie in bestimmten Menüs während der Sprachsteuerung zusätzliche Hinweise, welche Befehle Sie einsetzen können. Bei anderen Aktionen werden Sie von der FSE gefragt, ob Sie diese wirklich durchführen möchten.

De- oder Aktivierung des Audio Feedbacks:

Wenn Sie das Audio Feedback aktivieren, erhalten Sie während der **Touchscreenbedienung** sprachliche Unterstützung (z. B. werden Ihnen die Telefonbucheinträge und alle Hinweisfenster vorgelesen). Ihre Auswahl wird Ihnen durch ein Infofeld angezeigt.

Die FSE arbeitet im allgemeinen sprecherunabhängig, das heißt es kann sofort ohne „Stimmtraining" in Betrieb genommen werden. Es ist nur dann ein **Benutzertraining** erforderlich, wenn Sie einen starken Dialekt sprechen. Die FSE liest Ihnen zwanzig Begriffe vor, die Sie nachsprechen müssen, damit sich die Anlage an Ihre Stimme „gewöhnt".

Hier erhalten Sie eine kurze **Beschreibung** über die wesentlichen Funktionen der FSE.

Audio

In diesem Bereich haben Sie die Möglichkeit die Audio-Einstellungen der FSE zu verändern.

Die FSE verfügt werkseitig über vier **Klingeltöne**, von denen Sie jeweils einen auswählen können. Mit **„NÄCHSTER"** oder **„VORHERIGER"** können Sie sich in der Liste bewegen. Mit **„AUSWÄHLEN"** wird der Klingelton ausgewählt. Möchten Sie den Klingelton vom Handy nutzen, dann wählen Sie bitte den ersten Eintrag im Menü aus. Beachten Sie aber bitte, das nicht jedes Handy den Klingelton an die FSE überträgt.

Für die Sprachausgabe und für den ausgewählten Klingelton lässt sich die **Lautstärke** separat in einem weiteren Untermenü einstellen. Als Sprachbefehle stehen **„LAUTER"**, **„LEISER"**, **„MAXIMUM"**, **„MINIMUM"** und **„AKZEPTIEREN"** zur Verfügung.

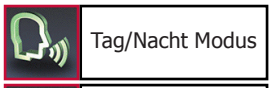
Anzeige

Dieser Menüpunkt ermöglicht es Ihnen, das Display auf vielfältige Weise anzupassen.

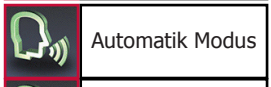
Um insbesondere bei Nachtfahrten Blendeffekte zu vermeiden, können Sie den **Schlafmodus** aktivieren. Das führt dazu, dass entweder nach 15, 30 oder 60 Sekunden das Display abgeschaltet wird. Bei eingehenden Anrufen aktiviert die FSE das Display automatisch.

In dem Menüpunkt **Helligkeit** können Sie die Intensität der Leuchtdioden im Display verändern. Als Sprachbefehle stehen **„MEHR"**, **„WENIGER"**, **„MINIMUM"** oder **„MAXIMUM"** zur Verfügung. Mit **„AUSWÄHLEN"** erfolgt die Bestätigung.

Um die Inhalte des Displays bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen optimal ablesen zu können, haben Sie im nächsten Menüpunkt **Tag / Nacht Modus** die Möglichkeit, die Anzeigen zu invertieren.



In dem Menüpunkt **Farbthema** können Sie die Displayhintergrundfarbe an die Farbgestaltung der Anzeigen in Ihrem Fahrzeug anpassen. Es stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Sagen Sie einfach die Farbe des Themas und bestätigen Sie ihre Auswahl mit **„AKZEPTIEREN"**.

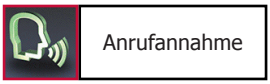


Dieses Produkt wurde unter Einhaltung strengster Qualitätskriterien gefertigt. Dennoch kann es im Laufe der Zeit vorkommen, dass sich die Kalibrierung des Displays verändert (z. B. wenn Touchscreenbefehle nicht mehr korrekt ausgeführt werden). Dann haben Sie die Möglichkeit, das Display neu zu kalibrieren. Wenn Sie das Menü **Kalibrierung** aufrufen, erscheint nach einer Sicherheitsabfrage ein Kreuz auf dem Display, das Sie bitte kurz berühren. Wiederholen Sie diesen Vorgang bitte 4x, danach ist die FSE neu kalibriert und springt ins Hauptmenü zurück. Führen Sie diesen Vorgang bitte nur bei stehendem Fahrzeug aus.

Die Standardeinstellung für die **Drehung** der Anzeige im Display ist die automatische Drehung. Dank eines integrierten Sensors dreht sich die Displayanzeige um 180°, falls das System z. B. „über Kopf" angebracht wird. Möchten Sie selbst festlegen, wann sich die Anzeige drehen soll oder nicht, können Sie die automatische Drehung deaktivieren und den Wert 0 oder 180 Grad selbst festlegen.

Gerät

In diesem Menüpunkt können Sie Einstellungen zu der Anrufannahme, den Menüsprachen, den Telefonbuchoptionen und zum System selbst vornehmen.



Bei der Funktion **Anrufannahme** können Sie festlegen, ob Sie einen eingehenden Anruf manuell via Touchscreen, per Sprache oder automatisch annehmen möchten. Wählen Sie die automatische Anrufannahme aus, wird nach zweimaligem Klingeln das Gespräch angenommen - Sie haben dann keine Möglichkeit das Gespräch abzulehnen.

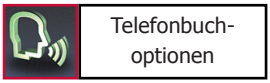
Je nach Vertriebsgebieten (Länder) beinhaltet die FSE ein oder mehrere Sprachenpakete. Sind mehrere vorhanden, können Sie sich die passende **Sprache** für sich auswählen.

Hinweis:

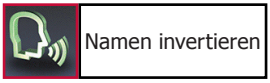
▶Der BURY Service bietet die Möglichkeit an, Sprachenpakete auszutauschen oder hinzuzufügen. Dieser Service ist aber kostenpflichtig. Informationen zu diesem Thema erhalten Sie bei der BURY Hotline. BURY Distributoren in den verschiedenen Vertriebsgebieten können einen solchen Service ebenso anbieten. Nehmen Sie bitte diesbezüglich Kontakt mit Ihnen auf. Kontaktdaten erhalten Sie unter www.bury.com.

▶Maximal können bis zu vier Sprachen auf dem System installiert sein.

Die Menüsprache muss ausgewählt werden bei der ersten Inbetriebnahme, nach Softwareupdates oder nach dem Laden der Werkseinstellungen.



Der Menüpunkt **Telefonbuchoptionen** lässt sich nur aufrufen, wenn ein Mobiltelefon mit der FSE verbunden ist. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Namen der Einträge in Ihrem Telefonbuch auf der FSE zu invertieren. Beispiel: Aus Mustermann Max wird Max Mustermann.



Hinweis:

▶Je nach Telefon kann es vorkommen, dass Einträge unterschiedlich sortiert sind. Daher beginnen manche mit dem Vornamen, andere mit dem Nachnamen. Hier würde diese Funktion keine Hilfe sein. Eine Nachpflege der Daten in Ihrem Telefon, möglicherweise auch über einen PC mit entsprechender Kommunikationssoftware, kann Abhilfe schaffen.

Telefonbuch laden

Weiterhin können Sie hier manuell das **Telefonbuch** erneut **laden**, falls Sie z. B. während einer *Bluetooth*-Verbindung mit der FSE in Ihrem Handy eine Rufnummer / Kontakt neu gespeichert haben.

Falls bei Ihrem Handy das Telefonbuch nur unvollständig geladen wurde, haben Sie die Möglichkeit, über das *Bluetooth*-Protokoll **OPP** die Daten Ihres Telefonbuchs an die FSE zu senden. Voraussetzung ist, das die Handysignatur bereits in der Telefonliste gespeichert worden ist und Ihr Mobiltelefon auch über diese Option verfügt.

Trennen Sie die *Bluetooth* Verbindung zwischen dem Mobiltelefon und der FSE. Öffnen Sie das Telefon- oder Adressbuch auf Ihrem Mobiltelefon. Wählen Sie dann eine Funktion aus, mit der Sie alle Kontakte via *Bluetooth* an die FSE versenden können. Die Bezeichnungen können handyspezifisch unterschiedlich sein. Auf dem Display der FSE erscheint ein Hinweisfenster. Sie können die empfangenen **Daten** komplett **ablehnen**, diese dem Telefonbuch auf der FSE **hinzufügen** oder die Daten des Telefonbuchs der FSE komplett mit den neuen Daten **ersetzen**. Wählen Sie keine der drei Optionen innerhalb von 10 Sekunden aus, wird die Aktion abgebrochen.

Wurden Daten hinzugefügt oder ersetzt, wird die automatische Synchronisierung des Telefonbuchs der FSE deaktiviert. Ebenso können Sie manuell das Telefonbuch nicht mehr laden. Erst die Löschung des Handys aus der Telefonliste und die erneute Speicherung der Signatur ermöglichen wieder die automatische Synchronisation für Ihr Handy.

System

Version Info

Software Update

Unter der Rubrik **System** erhalten Sie Informationen zu der installierten Software und Hardware der FSE unter **Version Info**. Stellen Sie fest, dass für die FSE eine neuere Firmware erschienen ist, können Sie unter dem Menüpunkt **Software Update** und anhand der BURY Update Suite die FSE aktualisieren.

Hinweis:

▶Stellen Sie vor dem Updatevorgang sicher, das der Akku des Systems ausreichend aufgeladen oder eine permanente Stromversorgung hergestellt ist.

Werkseinstellung

Haben Sie einige Einstellungen verändert und die FSE arbeitet anschließend nicht wie gewünscht, können Sie mit der Funktion **Werkseinstellung** die FSE auf den Auslieferungszustand zurücksetzen.

Sprachnotiz

Möchten Sie sich nach oder während der Fahrt und womöglich noch inmitten eines Telefonats etwas Wichtiges notieren, fehlt meistens etwas zum Schreiben oder die Verkehrssituation lässt dies nicht zu. Anhand dieser Funktion können Sie wichtige Informationen zeitnah ohne Risiko für sich und andere speichern.

Eine Sprachnotiz kann direkt aus dem Hauptmenü oder während eines Telefonats gespeichert werden. Unterschieden werden die **private** und die **allgemeine** Sprachnotiz.

Eine **private** Sprachnotiz können Sie nur aufnehmen, wenn Sie ein Mobiltelefon mit der FSE über *Bluetooth* im Freisprechprofil verbunden haben. Die Notizen sind handygebunden und können nur abgerufen oder gelöscht werden, wenn das entsprechende Mobiltelefon mit der FSE verbunden ist. D. h. weitere Fahrer mit anderen Handys können diese Notizen nicht abspielen, sondern nur eigene für sich (und deren Handys) aufnehmen.

Es können bis zu 10 Sprachnotizen pro Handysignatur aufgenommen werden. Der während der Aufnahme von links nach rechts wandernde Balken ist ein Indikator für die zu Verfügung stehende restliche Aufnahmezeit. Ebenso läuft die aktuelle Aufnahmezeit mit. Die maximale Länge der Notizen in der Summe beträgt zwei Minuten. Ist der Speicherplatz erschöpft, wird Ihnen dies angezeigt. Um weitere Notizen aufnehmen zu können, müssen Sie vorab alte löschen.

In der Auflistung werden die Notizen von 1 bis 10 nummeriert, so dass Sie diese über die Sprachsteuerung anhand z. B. des Befehls **„NOTIZ 1"** oder nur durch **„1"** aufrufen können. Darunter erkennen Sie die Aufnahmezeit, die diese Notiz belegt. Die während eines Telefonats aufgenommene Notiz ist zwangsläufig eine private Notiz.

Hinweis:

▶Beachten Sie bei dem Mitschneiden von Telefonaten bitte die Privatsphäre Ihres Gesprächspartners und teilen Sie diesem mit, dass Sie das Gespräch kurz mitschneiden möchten.

Sobald das Mobiltelefon aus der Telefonliste gelöscht wird, werden auch die privaten Sprachnotizen gelöscht.

Beispiele für private Notizen sind Adressen, Telefonnummern oder Internetseiten, die Sie sich während der Fahrt oder bei Telefonaten für später notieren möchten.

Eine **allgemeine** Sprachnotiz können Sie erstellen, ohne das ein Mobiltelefon mit der FSE verbunden ist. Somit kann jeder Fahrer unabhängig von einem Telefon eine Nachricht aufnehmen, abhören und auch löschen. Die maximale Aufnahmedauer beträgt zwei Minuten. Wird die Notiz nicht abgehört bevor die FSE ausgeschaltet wird, erscheint nach dem Einschalten ein Hinweis über ein Pop-up, das eine noch nicht abgehörte Sprachnotiz vorliegt. Ist das Audio Feedback aktiviert, wird dieser Hinweis auch vorgelesen.

Ist bereits eine allgemeine Sprachnotiz vorhanden und Sie möchten eine andere aufnehmen, dann werden Sie gefragt, ob Sie die alte Notiz überschreiben möchten.

Allgemeine Sprachnotizen eignen sich besonders für Fahrzeuge, die ständig wechselnde Fahrer aufweisen, z. B. Auslieferungsfahrzeuge. So kann rechtzeitig der nächste Fahrer darauf hingewiesen werden, das vergessen wurde zu tanken oder ein platter Reifen am Fahrzeug die Weiterfahrt verhindert.

Telefonwechsel

Dieser Befehl ist nur verfügbar, sobald die Funktion Multipoint aktiviert wurde. Mehr zu der Funktion Multipoint finden Sie unter **Einstellungen -> Bluetooth** an anderer Stelle in der Anleitung.

Über diesen Befehl werden die Prioritäten der beiden verbundenen Telefone getauscht. Beide Handys werden entkoppelt und in getauschter Reihenfolge wieder gekoppelt. Dies kann einige Sekunden dauern. Anschließend wird die Sprachsteuerung fortgesetzt.

13. Telefonate annehmen, führen, beenden

Um Sie auf einen eingehenden Anruf aufmerksam zu machen, wird mittels Sprachausgabe und Klingelton darauf hingewiesen. Das Audiosystem Ihres Fahrzeugs wird dafür stumm geschaltet. Sendet der Anrufer seine Telefonnummer mit, wird diese im Display angezeigt, falls Sie die Nummer nicht in Ihrem Telefon gespeichert haben. Existiert ein Eintrag in Ihrem Telefonbuch zu dieser Nummer, wird der Name des Anrufers vorgelesen. Unterdrückt der Anrufer seine Nummer, wird im Display darauf hingewiesen.

Sie können den eingehenden Anruf in der Standardeinstellung nur über den Touchscreen annehmen oder ablehnen. Möchten Sie das Gespräch annehmen, drücken Sie bitte kurz den linken Hörer. Möchten Sie kein Telefonat führen, drücken Sie bitte auf das rechte Symbol.

Während des Gespräches haben Sie die Möglichkeit, über das **Minus (-)** oder **Plus (+)** Feld die Lautstärke der Stimme Ihres Gesprächspartners zu regeln.

Durch kurzes Drücken auf die gelben Pfeile gelangen Sie in ein Untermenü. Dort können Sie ein **Tastenfeld** aufrufen, mit der Sie DTMF Töne (z. B. zur Abfrage Ihrer Mailbox) senden können.

Ein weiterer Unterpunkt ist der **Privatmodus**. Aktivieren Sie diesen, wird das Telefonat von der FSE zum Mobiltelefon transferiert und die Sprachausgabe Ihres Gesprächspartners ist nicht mehr über die Autolautsprecher zu hören.

Hinweis:
▶Bitte beachten Sie die länderspezifische Gesetzgebung zum Telefonieren im Auto.

Mit dem Unterpunkt **Stummschaltung** wird das Mikrofon der FSE gemutet. Sie können dann z. B. mit einem Beifahrer kommunizieren, ohne dass der Gesprächsteilnehmer dieses hören kann. Möchten Sie die Funktion aktivieren, sollten Sie Ihren Gesprächspartner kurz darüber informieren, denn dieser wird absolut nichts mehr von Ihnen hören können.

Die nächste Funktion ist das **Halten** eines Telefonats. Im Gegensatz zu der Stummschaltung erhält der Gesprächspartner ein akustisches Signal als Wartezeichen. Gegenüber der Möglichkeit eines Mobiltelefons können Sie über die FSE kein ausgehendes Gespräch aufbauen, solange ein anderes gehalten wird.

Die nächste Funktion ist das **Halten** eines Telefonats. Im Gegensatz zu der Stummschaltung erhält der Gesprächspartner ein akustisches Signal als Wartezeichen. Gegenüber der Möglichkeit eines Mobiltelefons können Sie über die FSE kein ausgehendes Gespräch aufbauen, solange ein anderes gehalten wird.

Die Möglichkeit, einen Teil des Telefongesprächs mitzuschneiden, erhalten Sie über die Unterpunkt **Sprachnotiz**. Eine ausführliche Beschreibung dazu finden Sie an anderer Stelle in der Anleitung.

Über den letzten Unterpunkt **Aktiven Ruf auflegen** in der Auflistung können Sie das Telefonat beenden. Es ist die gleiche Funktion wie das Drücken auf den roten Hörer während eines Telefonats.

Ist ein Telefongespräch aktiv und Sie schalten den Motor aus, dann bleibt die FSE solange aktiv, bis das Gespräch beendet wurde.

14. Makeln

Unter Makeln versteht man das Annehmen eines Anrufs während eines Telefonats und das Wechseln zwischen zwei Gesprächen.

Hinweis:
▶Bitte beachten Sie, dass der Funktionsumfang je nach Mobiltelefontyp variieren kann. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihres Mobiltelefons.

Erhalten Sie während eines aktiven Telefonats einen weiteren Anruf, werden Sie über ein akkustisches Signal darüber informiert. Sie haben jetzt die Möglichkeit den Anruf abzulehnen (rotes Symbol) oder das Gespräch anzunehmen (grünes Symbol).
Nehmen Sie das Gespräch an, wird Ihr bisheriges Gespräch auf **Halten** gesetzt. Der jeweilige aktive Teilnehmer wird mit ☑ gekennzeichnet.

Sie haben jetzt folgende Optionen:

1. Über **Wechseln** können Sie zwischen Ihren Gesprächen hin- und herschalten.
2. Sie können den **aktiven RUF auflegen**.
3. Sie können den **gehaltenen Ruf auflegen**.
4. Sie aktivieren den **Privat Modus**.
5. Sie aktivieren die **Stummschaltung**.
6. Sie aktivieren das **Tastenfeld**.

15. Konferenzschaltung

Die FSE bietet Ihnen die Möglichkeit bis zu sieben Gespräche zu einer Konferenz zusammenzulegen. D. h. alle Teilnehmer können gleichzeitig miteinander sprechen.

Nehmen Sie während eines aktiven Telefonats einen weiteren Anruf entgegen, können Sie beide Gespräche zu einer Konferenz zusammenlegen. Wählen Sie dazu den Befehl **Verbinden** (**Konferenz** wird im Display eingeblendet).

Während einer Konferenz haben Sie folgende Möglichkeiten

1. Sie können den **aktiven Ruf auflegen**.
   (die Konferenz wird beendet).
2. Sie aktivieren den **Privat Modus**.
3. Sie aktivieren die **Stummschaltung**.
4. Sie aktivieren das **Tastenfeld**.

Erreicht Sie während einer Konferenz ein weiterer Anruf, können Sie diesen zur Konferenz hinzufügen, Befehl **Zur Konferenz** oder zwischen der Konferenz und dem Gesprächsteilnehmer hin- und herschalten, Befehl **Wechseln**.

Hinweis:
▶Die aktuellen Mobilfunknetze lassen höchstens die gleichzeitige Nutzung von zwei Leitungen zu.

Nutzen Sie beide Leitungen und erreicht Sie ein weiterer Anruf, haben Sie folgende Optionen:

Anruf ablehnen

Gespräch annehmen
-> Ihre aktive Verbindung (Leitung) wird beendet und durch die neue Verbindung ersetzt.

16. Service

Bei allgemeinen oder technischen Fragen, Anregungen und Kritiken steht Ihnen unser Team jeder Zeit zur Verfügung. Wir sind für Ihre Vorschläge und Bemerkungen offen:

Verwaltung:
BURY GmbH & Co. KG
Robert-Koch-Straße 1-7
D-32584 Löhne
Deutschland

Produzent:
BURY Spółka z o.o.
ul. Wojska Polskiego 4
39-300 MIELEC
Polen

Hotline: +49(0)180 5 - 842 468*
Faxline: +49(0)180 5 - 842 329*
* 0,14 €/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG, deutscher Mobilfunk max. 0,42 €/Min.
Die Kosten für Anrufe aus dem internationalem Ausland können abweichen.
E-Mail: hotline@bury.com

Gewährleistung / Serviceannahme
Die Gewährleistungsdauer für die erworbenen Komponenten dieses Produktes beträgt zwei Jahre ab Verkaufsdatum an den Endkunden. Gewährleistungsansprüche für Sie als Endkunde bestehen gegenüber Ihrem Vertragspartner. Sollte der jeweilige Vertragspartner einen vorhandenen Mangel nicht beseitigen können, nehmen Sie bitte Ihre Käuferrechte in Anspruch. Soll nach Absprache mit Ihrem Vertragspartner das Produkt aus Reklamationsgründen direkt zum Hersteller geschickt werden, dann senden Sie dieses mit ausführlicher Fehlerbeschreibung und einer Kopie des Kaufbelegs in deutscher oder englischer Sprache direkt an unser Serviceteam:

BURY GmbH & Co. KG
Im Hause DPD Depot 103
Robinienweg
D-03222 Lübbenau
Deutschland

Hinweise zur Entsorgung von Elektrogeräten in der EU
Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte, Batterien und Akkumulatoren in der Europäischen Union einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden müssen. Entsorgen Sie diese Produkte nicht über den unsortierten Hausmüll. Als Besitzer eines Altgerätes sind Sie verpflichtet, dieses zu den vorgesehenen Annahme- oder kommunalen Sammelstellen zu bringen. Elektroaltgeräte werden dort kostenlos angenommen.

17. Bestimmungsgemäßer Gebrauch dieses Systems

Diese Freisprecheinrichtung ist ausschließlich für den Gebrauch mit *Bluetooth* Mobiltelefonen in Kraftfahrzeugen bestimmt. Beachten Sie bei der Nutzung dieses Systems länderspezifische Gesetze und Verordnungen sowie die Hinweise in den Bedienungsanleitungen der verwendeten Mobiltelefone.

18. Zulassungen und Konformitätserklärungen

Einkauf, Produktion sowie Service und Vertrieb unterliegen bei BURY einem strengen Qualitäts- und Umweltmanagement nach ISO 9001 und ISO 14001. Die FSE besitzt die

CE Zulassung entsprechend der Richtlinie R&TTE 1999/5/EG

e1 Typgenehmigung entsprechend der Richtlinie 72/245/EWG (2006/28/EG)
„Elektromagnetische Verträglichkeit in Kraftfahrzeugen"

Eine Konformitätserklärung des Herstellers für dieses System können Sie postalisch unter der oben genannten Herstelleradresse oder unter folgender E-Mail Adresse anfordern:
ce_conformance@bury.com
Bitte formulieren Sie Ihre Anfrage in deutscher oder englischer Sprache.

Stand 03/2011
25.1358.0-01-240311
Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Die *Bluetooth*® Wortmarke und die *Bluetooth*® Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc. Jede Verwendung dieser Marken durch BURY Technologies erfolgt im Rahmen einer entsprechenden Lizenz. Alle anderen genannten Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.
© 2011 by BURY. Alle Rechte vorbehalten.